

AUS DER PRAXIS

- Karen Isaak
Die »Besinnliche Stunde« – Selbstreflexion in der rezeptiven Musiktherapie 54

STICHWORT GESUNDHEITSPOLITIK

- Barbara Griebmeier
Musiktherapie im DRG-System – Chance oder Sackgasse? 58

■ REZENSIONEN 61

- Anne Kathrin Leins: Heidelberger Musiktherapiemanual
Fritz Hegi / Sandra Lutz Hochreutener / Maja Rüdüsüli-Voerkel:
Musiktherapie als Wissenschaft

■ NOTIZEN 64**■ VERANSTALTUNGSKALENDER 68****ZUSAMMENWACHSEN 72****Editorial**

»234 Stufen ... !?« – Die Eltern
beiden Jungen leuchten voller
derbare Aussicht über die Altst
scheidung zu beeinflussen. –

Was macht das Besteigen von
zu einer oft unwiderstehlicher
dem Riesenrad zu einem mager
Lust auf ein kalkulierbares Ab
erworbenem Wissen, sondern
lässt. Von einer erhöhten Positi
tierenden Überblick, um so da
habene in seinen Relationen zu
dem Detail und dem Ganzen
Dinge und ihre relative Bedeu
man schon gewesen ist und m
Weg ist mit einem Ziel verknü

»Komm näher – und du er
Satz und auch die Vertauschu
sein, der die drei Originalarbe
gemessene, Orientierung biete
stehen und Erleben von Mus
Aspekt verdient besondere Be
Wirkung im therapeutischen
heute einmal gut 30 Jahre zur
wieder modern und zeitnah
Friedemann. Hartmut Kaptei
»erlebten Musik« am Übergar
Zukunftsmusik erkennt, kann
eindrucksvoll darstellen. Dabe
mit (Gruppen-)Improvisation
genommen wird, zu einem
konventionellen (Schön-)Klar
kalischen Erlebniswelten der
Gemeinschaftswerks, das Sch
und Distanz zulässt.

Der Beitrag von Gerhard K
mir hervor: Ich erkenne von
Standort in den Nachbarort
Verkehr? Es ist der Erfahrung
nen Know-hows mit dem sp